

Das Geburtstagsgeschenk aus Internetforum - ca. 05.2000 - Original in Englisch -  
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - August 2021

Einige Tage vor meinem Geburtstag rief mein Freund Jim an, um mir zu sagen, dass er eine große Überraschung geplant hatte, und er mich Freitagabend abholen würde. Natürlich war ich neugierig, was er denn da vorhat, aber er verriet nichts. Also war ich bis zu meinem Geburtstag ganz nervös, denn ich weiß, Jim hat immer recht verrückte Ideen. Und es konnte auch nur etwas sein, was eine geile Sache wird. - Die große Nacht kam und Jim war pünktlich, um mich abzuholen. Doch auch jetzt weigerte er sich noch Fragen zu der Überraschung zu beantworten; gerade noch sagte er zu mir, das ich ins Auto einzusteigen habe. Dann bekam ich eine Augenbinde aufgelegt, so dass ich nicht einmal sehen konnte, wohin wir fuhren. Um mich noch mehr zu verwirren, fuhr Jim wohl im Parkhaus mehrmals im Kreis herum, bis ich keine Ahnung mehr hatte wo wir waren. Die ganze Fahrt dauerte etwa eine Stunde und anscheinend fuhren wir dann in eine Auffahrt. Jim hielt sein Auto an. Er half mir aus dem Auto, aber die Augenbinde durfte ich nicht abnehmen. Ich wurde in ein Gebäude gleitet, in dem mir ein ungewöhnlicher Geruch in die Nase stieg. Aber ich konnte nicht genau sagen, wo nach es roch. Es war nur ein Geruch, wie man ihn in Gebäuden eigentlich so nicht hat. Dafür nahm ich jetzt noch wahr, dass hier noch andere Personen sind, aber ich bin mir nicht sicher. Jim führte mich eine Treppe hinunter und forderte mich auf, an einer gewissen Stelle stehen zu bleiben. Er band sanft meine Hände hinter meinem Rücken und sagte mir, dass es Zeit ist mit meinem Geschenk zu beginnen.

Nun, da meine Augen immer noch verbunden sind, habe ich keine Ahnung, wo wir sind und was nun geschehen soll. Plötzlich fühle ich, wie jemand den Reißverschluss von meiner Kaki Hose hinunterfährt. Das nächste was ich sofort fühle, das sie von etwas nass wird. - Jemand hat seinen Schwanz in meinen Schlitz eingeführt und pißt. Warme, goldene Flüssigkeit läuft in meinen Boxer und meine Hosenbeine hinunter. Dann hört der Fluß auf, aber wird schnell durch einen anderen ersetzt. Dies wiederholt sich vier oder fünf Mal. Dann fordert Jim mich auf, auf dem Boden niederzuknien, und er hilft mir mich in voller Länge hinzulegen. Jetzt fühle ich einen neuen Fluß aus Pisse, der dies Mal mein Gesicht und Hemd nässt. Es werden noch ein paar mehr, bis ich vom Kopf, bis zu meinen Füßen durchnäßt bin. Ich öffne meinen Mund, und manche der Pissströme werden in meine offene, durstige Eröffnung gerichtet. Ich versuche zu schlucken, aber es gibt verdammt viel Pisse. Zuletzt hört die Pisse auf. Dann höre ich, wie Jim sagt, dass es Zeit ist für den nächsten Teil meines Geschenks. Sanft hilft er mir aufzustehen, welches ich tue und er entknotet meine Hände, aber läßt meine Augen verbunden. Ich meine, dass alle über mir sind und meine nasse Kleidung entfernen. Meine Brustwarzen werden gekniffen, mein Sack geknetet und mein Schwanz wird gestreichelt. Er ist schon schwer von der heißen Pisstat und jetzt, da er von diesen unbekanntem Gästen bewegt wird, wird er länger und starrer. Schließlich bin ich völlig ausgezogen und meine Hände werden wieder verbunden. Jim bewegt mich einige Meter weg und sagt mir, noch einen Schritt vorzutreten, was ein Sims zu sein scheint. Ich trete darüber und muß meine Füße wieder ausstrecken. Sanft werde ich bewegt und aufgefordert mich zu setzen, dann lehnt man meinen Kopf nach hinten. Ich fühle kaltes Porzellan, und es scheint ich sitze jetzt in irgendeiner Art Kübel oder Wanne.

Fast sofort gibt es mehr Pisse. Ich sitze dort und versuche die heiße Flüssigkeit zu schlucken und meine jetzt total nasse Haut zu genießen. Ich merke auch, dass der Kübel geschlossen ist, weil die Pisse auf dem Boden bleibt und ich schnell in einer Pfütze sitze, die tiefer wird, wie die Pisse fließt. Zuletzt hört die Pisse auf. - Erst wird mir eine kalte Flasche Sekt an den Mund gehalten, die ich auf Ex auszutrinken habe. Direkt wie ich es geschafft habe, wird mir auch noch eine Flasche Bier vor meinem Mund gehalten, und der Inhalt ausgegossen und ich lecke es auf.

Ich habe bis jetzt noch nicht gepißt, aber ich weiß, dass es bald kommt, denn der Sekt und das Bier, das hat meine Blase ordentlich gefüllt. Ich frage Jim, wie viele Typen hier sind, aber er fordert mich auf es einfach zu genießen und ich entspreche ihm. Jetzt kündigt er an, dass es Zeit für den Rest meines Geschenks ist. Ich nehme bald wahr, dass sich tatsächlich jemand über mich hockt. Ich fühle plötzlich wie etwas auf meinen Brustkasten fällt. Der Geruch erreicht sofort meine Nase und ich weiß, dass einer der Typen seine Scheiße auf mir ablädt. Ich meine, das ein, zwei, drei, Scheißhaufen auf meine Brust, nur wenige Zentimeter von meinem Mund fallen. Ich kann nicht hinausreichen, um sie zu berühren, weil meine Hände immer noch festgebunden sind. Sofort fühle ich wie die Kacke tiefer rutscht, bis sie auf meinem Bauch liegt und ich rieche sie. Ich bin frustriert, weil ich die Scheiße nicht anfassen kann, oder den Arsch berühren, der gerade das braune Geschenk geliefert hat. Jetzt fühle ich eine Hand auf meinem Körper und die jetzt die Scheiße auf meinem Körper verteilt. Dann andere, die es noch mehr verteilen, bis ich eine dünne braune Umhüllung auf meiner Brust und Schwanz habe. Bei der Aufmerksamkeit steht mein Schwanz voll ab und auch die Vorhaut ist bereits nach hinten gerollt.

Das Gefühl und der Geruch machen mich verrückt. Ich schreie, dass ich mehr will, das ich eine vollständige Toilette bin. Jim sagt mir, dass mir mein Wunsch erfüllt wird. - Ich fühle, wie sich jemand auf meinem Gesicht setzt. Also öffne ich meinen Mund, strecke meine Zunge raus, und ich finde auch schnell das Loch. Ich gehe mit meiner Zunge bis ans Loch und arbeite rund um die Öffnung. Sie ist mit reichlich alter Kacke verschmiert. Ich genieße die Geschmäcker und Gerüche. Nachdem ich die Haut gereinigt habe, drücke ich meine Zunge in den Arschkanal rein. Die Muskeln geben sofort nach, bis ich einen schweren Klumpen fühle und ich weiß, dass ich auf seine Scheiße gestoßen bin. Ich fahre fort zu lecken, wie ich fühle, wie sich der Schließmuskel als Antwort auf meine Zunge mehr öffnet. Langsam fühle ich, wie der Kackklumpen beginnt sich zu bewegen und meine Zunge wegdrückt vom Loch. Ich öffne meinen Mund weit und lege meine Zunge weiter zurück in meinen Rachen. Meine Zunge wird schnell von einem großen Stück Scheiße abgelöst, fest und voll, etwa 14 cm lang. - Wie es in meinem Mund abbricht, erhebt sich das Arschloch. Das Stück ist so fest, dass es einige Zentimeter aus meinem Mund herausragt. Ich esse nicht, ich genieße es lieber. Ich lecke nur daran, als ob ich sanft einen Penis sauge. Plötzlich spüre ich, wie ein Gesicht gegen meines kommt und ein Mund das andere Ende der Kackwurst berührt, daran leckt, wie ich. Unsere Zungen treffen sich und berühren sich jedes Mal leicht, wie wir fortfahren sanft an der Kackwurst zu arbeiten. Dann ohne zu warnen, drückt die andere Zunge schwer und schnell in meinen Mund, zerstampft die Kacke, küßt meinen Mund und drückt somit die Scheiße in meine Kehle hinunter. Ich revanchiere mich und drücke schnell die schäumende Scheiße in seinen Mund. Wir küssen uns heftig, drücken dabei die Kacke vor und zurück, bis wir beide unsere Happen haben. Der andere Mund küßt noch mein Gesicht, läßt aber Reste von Scheiße auf meiner Haut und steht dann auf.

Jetzt nehme ich wahr, dass noch mehr Scheiße auf meinen Körper abgeladen wird und fühle sie auch. Ich bin so frustriert - meine Hände sind festgebunden, und ich will in die Scheiße greifen, die überall auf meinen Körper liegt, möchte sie verreiben und in meinen Mund platzieren. - Dafür tun es jetzt die anderen für mich. Zuerst nehme ich wahr, dass Kackwürste von meinem Hals genommen werden und über meinen Sack gelegt werden. Dann beginnen mehrere Hände alles zu verschmieren und auszubreiten. Eine Hand nimmt eine Kackwurst und stellt es sanft gegen meinen Mund. Ich öffne ihn und die dicke Wurst wird in meinen Mund gedrängt. Ich genieße den Geschmack, wie die Scheiße in meinen Mund rutscht. Zur selben Zeit malen andere Hände über mein Gesicht, die Augenbinde, meine Stirn bis zu meinem Hals und entsprechend

über den Rest meines Körpers, bis alles endgültig mit Scheiße bedeckt ist. Inzwischen habe ich die Scheiße in meinem Mund weich gekaut und geschluckt. Ich öffne meinen Mund wieder und bin bereit mit mehr gefüttert zu werden. Wie ich damit fertig bin zu essen, und mein Mund leer ist, setzt sich ein anderes Arschloch über mein Gesicht. Ich höre einen ungeheuren Furz, und ein Stapel nasse matschige weiche Scheiße fällt sofort aus dem Loch heraus und auf mein Gesicht herab. Ich öffne meinen Mund und etwas von dem stinkenden Angebot fällt hinein, während der Rest an meine Ohren, Nase und die Augenbinde hängt. Der Arsch bewegt sich, so dass ich schließlich meine Zunge benutzen kann, um ihn sauber zu wischen und den verwesten, bitteren Geschmack zu genießen, wie es nur ein wahrer Scheißliebhaber kann.

Jetzt beginnt die Pisserei von neuem. Erst ein Strom, dann ein paar weitere prasseln auf meinem Körper. Ich fordere sie auf, nicht die ganze Scheiße abzuspielen, sondern etwas auf meinem Körper zu lassen. Jemand sagt "beunruhig dich nicht. Es wird noch viel mehr kommen." Wie die Pisse von meinem Körper rinnt, beginnt der Kübel sich noch mehr zu füllen, und ich sitze jetzt in einige Zentimeter flüssigen Schleim. - Das Pissintermezzo ist vorüber, ich werde wieder angehoben und drei oder vier weitere Ladungen Scheiße fallen auf mich. Dann wird die Scheiße verrieben, von der Pisse auf meinem Körper angefeuchtet und schaffen eine Umhüllung des Schlamms. Eine der Hände beginnt die Scheiße auf meinem Schwanz zu reiben. Es ist ein sanfter Spaß, wie der meinen Schwanz leicht wickelt. Da meine Hände verbunden sind, habe ich keine Kontrolle über sie und aber das Gefühl ist exquisit. Jedes Mal wird mein Schwanz leicht vom Kopf unter der Vorhaut langsam den Stiel abwärts abgerieben. Jetzt greifen die Hände fester zu und mit noch mehr Scheiße, wird er nicht mehr leicht und sanft bearbeitet, sondern hart und schnell. Mein Schwanz ist nun für fast eine Stunde in Aufmerksamkeit gewesen, und ich beginne zu jammern und weiß, dass ich mich nicht sehr lang zurückhalten kann. Aber wie ich jammere, die Hand bleibt stehen und die geile Spannung ist weg und ich schreie auf "nicht aufhören. Ich bin bereit zu explodieren!" Jim antwortet "nun, dies wird ein großer Orgasmus. Kerle fangt an seinen Schwanz zu bearbeitet. Es gibt eine Menge Scheißschmiermittel!" Ich nehme wahr, dass der Kübel jetzt von heißen, geilen Typen umgeben wird, und ich fühle wie mehrere Hände etwas von der übrigen Scheiße von meinem Körper schaufeln. Dann fühle ich, wie man meinen harten Schwanz weiter wickelt. Während einige beginnen mich wieder zu streicheln, während zwei andere meine Brustwarzen kneifen. Die Hand auf meinem harten, pulsierenden Schwanz grapscht fester zu und drückt ihn ab. Mehr Scheiße wird genommen und die Hand bearbeitet den Stiel von der Basis meiner Bälle bis zum Eichelkranz. Zieht meine Vorhaut bis weiter über Eichel, zwingt und zieht daran, bis ich zu schreien beginne "oh Gott, ich komme, oh Gott, Ohhhhhhh!" und heißes Sperma spurtet aus meiner pulsierenden Eichel heraus, wieder und wieder vier, fünf, sechsmal und mehr. Die Hand bearbeitet meinen Schwanz immer noch, wie ich vor Ekstase schreie. Als ich zu spritzen aufhöre, merke ich, dass weitere Ladungen milchiges Sperma auf meinen Körper landen und sich mischt mit der Scheiße und Pisse. Dazu hört man auch die erlösenden Schreie der anderen.

Endlich ist es vorbei. Wie die Schwänze weich werden, werde ich wieder in Pisse gebadet, und diesmal pisse ich gleich mit ab. Erst still, aber bald wird mein Strom mehr. Ich kann es nicht mehr stoppen, so lange mußte ich ihn schon einhalten. Mein Pissstrom fliegt hoch auf in der Luft und landet dann mit den anderen Strömen auf meinem Körper. Doch die anderen Ströme werden noch in meinen offenen Mund gerichtet. Obwohl ich den bitteren Geschmack sicher noch für 24 Stunden schmecken werde, wasche ich mit dem letzten Rest meinen Mund aus. - Zuletzt sind wir alle total verausgabt. Die anderen seufzen in sexueller Erschöpfung. Dann beginnen sie, mir "glücklichen Geburtstag" zu singen, und wie sie es tun, knotet Jim meine Hände auf und dann entfernt die Augenbinde. Ich sehe hinauf. Ich bin umgeben von einem

Dutzend geiler Kerle. Alle sehen prächtig aus mit ihren verwichsten Schwänzen. Die meisten haben auch scheiße verschmierte Körper. Ich sehe mich an. Ich sitze in einem Kübel mindestens halbvoll mit Piss- und Scheißwassers. Ich schaufle noch mal das braune Wasser auf und spüle es über meinem Körper. - Die Typen stellen sich vor, und wir alle beginnen, zu sagen, dass wir eine wunderbare Zeit hatten. Es hat Jim fast ein Jahr gekostet, diese Gruppe zusammenzurufen, und wir sind damit einverstanden, dass wir uns einmal im Monat für eine Scheißpartei treffen. - Unser Gastgeber, Tony hat eine Dusche hier, aber die meisten Typen ziehen gerade nur ihre Kleidung über ihren nackten, braunen bedeckten Körpern an. Jim sagt mir, dass er Plastik auf seinen Autositzen hat. Obwohl mein Körper noch immer mit reichlich Scheiße bedeckt ist, ziehe ich auch einfach nur meine Kleidung an. Wir bedanken uns und gehen zum Auto. Jim fragt mich, ob ich in Eile bin nach Hause zu kommen, und ich sage ihm nein. So das er vorschlägt, das wir für die Nacht zu seinem Haus gehen. Er kommentiert auch, dass er weiß, das ich noch nicht geschissen habe, und Junge, er ist sicher hungrig! Aber, wie wir den Rest der Nacht verbracht haben, ist eine andere Geschichte...